

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Der Prophet Amos.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

C.2.3.) Gnoth rechiffin mil ich jur felbigen je thedre und maghe an aufgieffen.

thel munderzeichen ah lund auf erben ; nemie e und rauchdampf. fonne foll in finfteril rond in blut beriend ehe benn der großen he tag bes herra tinn

foll geschehen, "mil herina schede rettet merben. Den e Zioir und zu Jenu errettung fenn , mit rheiffen hat; auchin rigen, die der henat

as 3. Lapitel. rtirde wider bie fein fihe, in den togen m felbigen geit , ment gnis Juda und Janda erbe,

ich alle henden gufam me mil fie ins thal! bführen, und milmin bst rediten , bon megen olds , and maines eeds ael bes fir unter bie bets euet, und fich in wein land

as loos um meinvold ben, und haben die fm eife gegeben , und hi m wein vertauft m

ir von 3or and 3ide e der Philifter , wa nirgutoun ? * 2Boll en? Wolan , trofe cil ich seuch eilendin pergelten auf im * 1 Cor.103

e mein lilber undel fchane fleinode n eure tirchen gint

auch die finder jahrd jerufalem verkaufilm en ; auf daß ihr fu) hren grengen brachen ich wil fie erneden dabin ibr fie bertat wild euch bergelten i

vil eure fohne und en ederum berfaufen bird juda, die fogen fie bein Raffer und - (Cap.I.) Der Prophet Amos. in reich Arabia, einem volck in fer=

nen landen verfaufen : denn ber DERR hate geredet.

14. Rufet dis auß unter den fien= ben : beiliget einen ffreit, erwecket Die ffarcten , laffet bergu tommen und hinauf ziehen alle friegsleute.

15. Machet aus euren pflugscha= ven fehreerter, unh auß euren ficheln spiesse; ber schwache spreche: 3ch bin frauct.

16. Roffet euch , und fommet her, alle henden um und um, und ber-fammlet euch ; dafelbft wird der HERR deine ffareten barnieder le-

17. Die henden werden fich auf= machen, und herauf tommen, jum thal Josaphat : benn bafelbft wil ich figen, ju richten alle henden um aind um.

18. * Chlaget die lichel an,deun Die ernte ift reif : tommet herab, benn die telterift voll, und die telteu lauft über; benn ihre bockeit ift groß. * Off. 14/15.18. 19. Ce werden bie und da haufen

bolde fenn im thal des urtheils : denn des HENNI tag ift nahe im

thal des urtheils.

20. Sonn und mond werden berfinftern 3 und die fferne werden * c.2,10. ihren fchein verhalten.

Arafen Damasci. 881 21. Und "der he'Roll wird aus Bion brullen , und auß Jerufalem feine fimmelaffen boren, bas him= mel und erden beben wird. Aber der HENN wird feinem bolete eine ju=

Mucht senn, und eine veste den kin-dern Jirael. "Umos I, 2. 1c. 22. Und ihr sollets erfahren, daß Ich der HENN, euer GOtt, zu Zi-on auf meinem heitigen berge wob-ne: alsdenn wird Jerusalem heitig fenn, und fein fremder mehr durch fie mandeln. * Ezech. 34,30.

123. Zur selbigen zeit werden die derge mit füssem wein triesten, die derge mit füssem wein triesten, und die dügel mit mitch fliessen, und alle däche in Juda werden voll wassers geben : und wird eine quelle vom hause des HENNU berauß geben, die wird den strom Sittim wässern.

* 21mos 9,13.

- 24. Alber Egypten foll mufte merden, und Com eine wuffe einobe; um den frebel an den tindern Juda begangen , daß sie unschuldig blut in ihrem lande vergoffen haben.

25. Aber Juda foll emiglich be-wohnet werden, und Jerufalem für

und für. 26. Und ich wil ihr blufnicht ungerochen laffen : und der hen?

wird wohnen zu Zion. *5 Mos. 32,43.

Ende des Propheten Joels.

Der Prophet Amos.

Das 1. Lapitel.

Odttes ffrafen werben ben nachs barn ber Ifraeliten gedräuer.

1. Is its, das Amos, der unser den hirten zu Thekoa war, gesehen hat über Ifrasel, das Koniges Juda, und Jerobeam, des königes Juda, und Jerobeam, des sohns Joak, des königs Israel, swey jahr vor dem erdbeben. ** Zach. 14.5.
2. Und sprach: *Der HINA wird auß Lion brüllen, und seine kimme

auf Zion brullen , und feine frimme auß Jerufalem horen laffen ; das Die fauen der hirten iammerlich fteben werben , und der Carmeloben verdorven wied. * Jer. 25,30. Joel 3,21. † Joel 1,10. 3. So spricht der 55MA: Um

dren und vier lafter willen * Da= mafei wil ich ihrer nicht schonen : darum, daß fie Gilead mit eifernen dacten gedroschen haben, *Ef. 17,1.2e.

4. Gondern ich mil ein feuer fchis

cken in das haus Hafael, das sou die paulaste Benhadad verzehren.
5. Und ich wil die riegel zu Damasco zerbrechen, und die einwohnner auf dem felde Alven, tammt dem, ber ben feepter halt, auß bem luft: baufe aubrotten; daß bas bold in Shria foll gen Rie weggeführet

werden, spricht der HENN.

6. Sosvicht der HENN: 11m dren und vier laster willen Safa, wil ich ihrer nicht fchonen : barum, daß fie die gefangenen weiter gefan= gen, und ins land Com vertrieben

haben; 7. Sondern ich wil * ein feuerin die mauren zu Bafa schicken, das fou ibre pallaste berzehren. *c.2,2.5. * c.2,2.5.

3. Und mil die einwohner gu 218= dod, fammt dem , der den fcepter halt, auß Ufcalon aufrotten ; und meerne meine hand mider Utron febren/ daß umkommen foll, was von den Philistern noch übrig ift, freichtber HERR HERR.

9. Go fpricht der henn : 11m dren oder vier laffer willen der fradt soe, wil ich ihrer nicht schonen: Darum, * daß fie bie cefangene mei= ter ins lande com berfrieben haben, und nicht gedacht an den bund der bruder: D. 6.

10. Conbern ich wil ein *feuer in die mauren du Zor fricken, das foll ihre pallafte verzehren. * v. 4. 7.
11. So spricht der SCHA: Um

bren und vier laffer willen Com, wil ich fein niche fenonen: barum, baß er feinen bruder mit bem schwerfe berfolget hat, und daß er thre schwangere umbracht, und im= mer zerriffen in feinem zorn, und feinen grimm etbig balt:

12. Sondern ich wil ein feuer fchicken gen Theman, bas fou bie pallafte gu Bagra bergehren.

13. Go fpricht der henn: Um dren und vier lafter willen der tin= der Ummon, wil ich ihrernicht schonen: barum, daß fie tie schwangere in Bilead zebriffen haben, damit fie thre grenge weiter machten:

14. Condernich wil ein feuer an= gunden in den mauren Rabba, das foll thre pallaste verzehren, wenn man rulen wird dur zeit des freits, und wenn das wetter fommen wirds dur zeit des fturms.

15. Dawied benn ihr konig fammt feinen fürften gefangen weggefüh= ret werben, ipricht der 5000.

Cap. 2. v. 1. Go fpricht ber her: Um drey und vier lafter willen Moab, wil ich ihrer nicht febonen : dar= um, daß fie die gebeine des toniges ju Edom haben ju afchen verbrannt;

2. Condern ich wil ein feuer fchi= cten in Moab, das foll die pallafte ju Rivioth bergehren; und Dloab foll fterben im getummel, und gefehren, und posaunen hall.

3. Und ich wil den richter unfer ihnen außrotten, und alle threfür= Ren samme ihm erwürgen, spricht der HENN.

Das 2. Laptiel.

Drauung ber firafen Gottes an bas haus Juda und Ifrael.

4. Od spricht der hENR: Um drey und vier laster willen

suda / wil ich sein nicht schonen; darum, daß fie des hennel gefes verachten, und feine rechte nicht halten 3 und laffen fich ihre lugen verführen/welchen ihre pater nach: gefolget haben ;

5. Condern ich wil * ein feuer in Juda fehicken, das foll die pallaffe ju Jerufalem verzehren. *c. 1, 4. 7. 10.

6. Go fpricht der SENR: Um dren oder vier lafter willen giraell wil ich ihrer nicht schonen : darum, daß fie die gerechten um geld, und bie gemen * um ein pagr fcuh verfaufen. *c. 8, 6.

7. Gie treten ben touf ber armen in toth, und hindern den weg der elenden. Es fchlaft fohn und vater ben einer bienen, Damit fie meinen heiligen namen entheiligen

8. Und ben allen altaren ichlemmen fie bon ben berpfandeten fleis dern, und frincken wein in ihrer gotterhaufe von den geonffeten.

9. Run habe Ich ja * den Umoris ter vor ihnen her vertilget, der fo hoon war als the ooders of und fine macht wie die eichen ; und ich vertitgete oben feine frucht, und unten feine murgel. * 4 Dof. 21,21.24.2c. 10. Huch *habe Ich euch aus Cap-

ptenland geführet, und vierzig jahr in der wüffen geleilet, daß ihr der Umpriter land befaffet.

* 2 mof. 12, 51.

II. Und habe auß euren kindern propheten auferwecker, und Nafaraer auß euren junglingen. Ifts nicht alfo,ihr einder frael? fpricht der HEAR.

12. Go gebet ihr ben Mafardern wein zu frincken; und gebietet den propheten, und sprechet: Ihriollf nicht weisfagen.

13. Gihe, ich wils unter euch fire ven machen, wie ein wagen voll garben kirret.

14. Das der, fo fcinell ift, foll nicht entfliehen, noch der farcte etwas vermögen; und der machtige nicht foll fein leben erretten konnen.

15. Und die bogenschüßen sollen nicht befteben; und der ichnell lauf: fen kan, soll nicht entlauffen; und der da reitet, fou fein leben nicht

16. Und der unter den farcken der mannhaftigfte ift, foll nacket entder hERR. Das

i Beret, nemlich mit al ich auf Egypt und iproch : 2. 21u8 * 411

und gamy Jerael

Das

linbandbart.

Beffraft iverbet

den hab ich all am wil ich au aller eurer mi 3. Mogen

der wandeln, ter einander ? 4. Beüllet a de wen er teine et duch itn jur hole, erbabe de

s. Fället au frid auf ber er th? hebet ma van der erben fangen hat? 6. Blafet y

meiner ftabt por nicht ent gluck in der 1 nicht thue? 7. Denn d

nints, ec of beimnis den enedyten. 8. Der lowe nicht fürchten redet, wer folte

9. Verfandio Asdod, undin le Egypte, und f ent auf die ber fibet, welch ein indunrecht dein 10. Gre acht frichtder hen;

beton frepel ur pollasten. Darum f henn alfo: m liner madit her feine haufer plut 12. Go spricht !

nie ein hirfe den ther ein ohrlappi triffet : alfo folle deraus geriffen p maria mohnen , eden ein bette, u st lbouden.



wil ich sem nicht ichen daß fie des hemmen in und feine recht in und laffen fich ibre lie en/welchen threditti

haben; indern ich wil'einfre jeden das foll bietelle em bergehren. 'e.i.4. o spricht der hemal r vies lafter millen fie hrer nicht ichenenila Die gerechten um gele

en "um ein page faite ie trefen ben topiken und bindern den bei Es ichleft fohnul bienen / damitfienen namen entheiligen ben allen altaren ich on den berpfendeint

nd triaden wen un

ufe von den gebaffeiet. en have Ichia decim bnen her verilget cultible sections will te die eichen ; undide en feine frucke, und und chel. "42006 21/21/24.26. 1ch "him Identhary Ecce geröret, medicing ich iten alkilit, des ihrbe fand deröffet. 2 2020, 12, 51. habe aus euren tink

auforwecter, und No uren junglingen. r finder frael? fpri ebet ihr ben Nafarin

icten; und gebietet und fprechet : Ihris gen. Lich wils unter talk

a, wie ein wann ret. der, fostinell iftant , noch der fartige ; und der machfigni

eben erretten konna d die bogenschäften eben; und der ichnell foll nicht entlauffen; itet , foll fein lebenti

der unter den flardel rigite ift, foll nacht buffen, in Der jett, fin

Das 3. Lapitel.

Unbandbarteit ber ifraeliten muß geftraft werben.

1. Deret, was der 5599 mit euch ridet, ihr kinder Ifrael, nemlich mit allen geschlechten, * die ich auß Egyptenland geführet habe, und fprach : * 2 Mof. 12,37.

2. Huß * allen gefdilechten auf er= den hab ich allein euch erkannt: dars um wil ich auch euch beimfuchen in aller eurer miffethat. * (Dlof.4.34.

3. Mogen auch giveen mit einan-der mandeln, fie fenn denn eine un-ter einanden

4. Brüllet auch ein lowe im walbe,men er feinen raub hat? Ghrenet quel gin junger lowe auf feiner

hole, er babe denn etwas gefangen? 5. Fallet auch ein vogel in den ftrick auf der erden/ ba kein vogeler ift? Hebet man auch den ffrick auf von der erden, der noch nichts gefangenhat?

6. Blafet man auch die posaune in einer stadt, das sich das volct das von nicht entseke? In auch ein ungluck in der stadt, das der BEMN nicht thue? "Ef. 31, 2 c. 45, 7.

7. Denn der herr henn thut nimite, er offenbare benn fein ge= beimniß ben propheten, feinen mediten. 25,14.

8. Der lowe brullet, wer folte fich nicht fürchten? Der herr bent redet, werfolte nicht weiffagen?

9. Verfundiget in den pallaften gu Asdod, und in den pallaften im lan-De Egypte, und fprechet: Sammlet euch auf die berge Samaria, und sehet, welch ein groß zeltergeschren und unvecht deinnen ift.

10. Cie achten feines rechten, spricht der HENN; sammlen schahe bon frebel und raube in thren pallasten.

11. Darum fpricht der here henn alfo: Man wird big land rings umher belägern, und bich von deiner macht herunter reiffen, und Deine haufer plundern. * Euc.19,43.

12. Go fpricht der hEMA: Bleich wie ein hirfe dem lowen swen fnie oder ein ohrläpplein auf dem maule reisset: also sollen die kinder Ifraet herauß geriffen werden , die gu Gamaria wohnen , und haben in der Einer fadt, das fie wasser trinden eden ein bette, und su Damasco ei= mogten, und fontens nicht genug ne iponden.

13. Horet und zeuget im haufe Jacob, spricht der herr henn, der Gott Zebaoth.

14. Denn jur jeit / wenn ich die funde Ifrael heimfuchen werde , mit ich die altare ju Beth El heimfuchen, und die hörner des alfars abbre-chen, daß fie zu boden fallen follen. 15.Und wil bende winterhaus und

fommerhaus schlagen; und follen Die elfenbeinen haufer unterge= hen , und biel haufer berderbet mer= den, spricht der SENA.

Das 4. Lapitel.

Drauing witer die oberften im vold grael.

1. Deret dis wort, ihr fetten fu-he/ die ihr auf dem berge Ga-maria fend, und den durftigen unrecht thut, und unterfretet die ar-men, und fprechet zu euren herren: Bringe bir , laffet uns fauffen.

2. Der Herr HERR hat gefchmo: ren ben feiner beiligfeit: Gibe, *es kommt die zeit über euch, daß man euch wird herauf rucken mit angeln, und eure nachkommen mit Archhäcklein. * Ef. 39, 6.

3. Und werbet zu den lücken hin= außgeben, eine iegliche vor fich hinr und gen Harmon weggeworfen werden, fpriche der SERA.

4. Ja, kommet her gen Bethel, und treibet fande, und gen Gilgal, bag ihr der funden viel machet; und bringet euer opfer des morgene, und eure gehenten des driften tages.

5. Und rauchert vom fauerfeige sum dancfopfer, und prediget vom frenmilligen opfer, und verkindi= gets:denn fo habt ihrs gerne, ihr tin= ber Ifrael, fpricht der hErrhEnn.

6. Darum habe ich euch anch in allen euren fradten mubige sahne gegeben, und mangel am brot an al= Ien euven orten, noch bekehretet ihr

euch nicht zu mir, fpricht der Serr. 7. Auch hab Ich den regen über euch berhalten, bis daß noch drep monden waren zur ernte, und ich lieg regnen über eine fadt , und auf die andere stadt ließ ich nicht re= gnen: Einacter ward beregnet, und ber ander acter, der nicht beregnet ward, verdorrete. *1 Kon.17,1. fg. 8. Und zogen zwo, dren frad ezu

finden: noch bekehrefet ihr euch nicht zu mir, fpricht der Serr. 9.

884 Klaglied über Ifrael. Der Prophet (E.4.5.) Ermahnung zur buffe,

9. Ich plagte euch mit durrer zeit, und mit branditorn: fo frassen auch die raupen alles, was in euren garten, weinbergen. feigenbaumen und ölbaumen wuchs: noch betehretet ihr euch nicht zu mir, spricht der SENA.

* Sagg. 1,11.

5CNA.

10. Ich schickte pestilens unter euch, gleicher wense, wie * in Egnperen zich ködkete eure junge manne schaft durchs schwert, und ließ eure pferde gefangen wegführen : ich ließ den stanct von eurem heerlager in eure nasen geden: noch bekedretet ihr euch nicht zu mir , spricht der 5CAR.

*2 Mos. 9.3.

II. Ich kehrere ekliche unter euch um, wie * GOtt Godom und Gomorra umkehrefe, daß ihr waret wie ein brand, der auß dem feuer geriffen wird; noch bekehrefet ihr euch nicht zu mir, spricht der HENN.

*1 Noch 19,24.25.2c.

21. Darum wil ich dir weiter also thun, Israel: Weil ich denn dir also thun wil, so schiefe bich, Israel, und begegne beinem Gotte.

13. Denn fihe, er ifts, der die berge machet, den wind schaffet, und zeiger dem menschen, was er reden soll. Er machet die morgenröthe und die finsterniß; er trit auf den böhen der erden: er heiste benn, Gott Zebaoth. "Matth. 10,20.

Das 5. Laritet.

Klaglied über ben fall Ifraelis, zur binfe lodenb.

1. Deret', ihr vomihause Ifraet, big wort , benn ich muß dig Klaalied über euch machen:

2. Die jungfrau Ifrael ift gefallen, das fie nicht wieder auffiehen wird : fie ist zu boden gestossen, und ist niemand, der ibr aufhelse.

3. Denn so spricht ber 5 E N A GOtt: Die stadt, da tausend aufgehen, soll nur hundert übrig behalten; und da hundert aufgehen, soll nur zehen übrig behalten, im hause Ifrael.

4. Darum fo fpricht der GENN jum haufe Ifrael: * Suchet mich, fo werdet ihr leben. *1 Chron. 29,9.
5. Suchet nicht Bethellund fom:

5. Suchet nicht Bethellund fommet nicht gen Gilgal, und gehet nicht gen Ber Geba. Denn Gilgal wird gefangen weggeführet werden, und Bethel wird Bethliven wersten.

6. Suchet den* GENNN, fo were bet ihr leben, das nicht ein feuer im haufe Joseph über hand nehme, das da verzehre, und niemand toichen moge, zu Bethel. * Ef. 55,6.

7. Die ihr das recht in wermuth verkehret, und die gerechtigfeit ju boden foffet. * Ef. 5,20. 24m.6,12.

8. Er* machet die glucten und or rion, der auß der finsterniß den morgen, und auß dem tage die finstere nacht machet. Der i dem masserim meer rufet, und schüttet es gufden erdboden, er heißt HENR.

* Hiob 38,31. 32. † Umos 9,6. 9. Der über ben flareten eine verfforung anrichtet; und bringet eine berfiorung über die veste fladt.

10. Aber fie find dem gram der fie im thor ftrafet ; und haben den fur einen grauel, der hent am lebret.

II. Darum, weil ihr die armen unsterdrücker, und nehmet das korn mit groffen lasten von ihnen; so follt ihr in den häusern nicht wohnen, die ihr von werei flücken gebauet habet; und den wein nicht krinden, den ihr in den feinen weinbergen gepflanget habet.

*Beph. 1/15.

12. Denn ich meiß eur übertreten, des viel ift, und eure fünden, die starct find; wie ihr die gerechtelt dranget, und blutgeld nehmet, und die armen im thor unterdrücket.

13. Darum muß der kluge gur fels bigen zeit schweigen : benn es ift eis ne bofe zeit.

14. Suchet * das gute, und nicht das bofe, auf daß ihr leben möget:
So wird der HM, ber SOff der baoth, bey cuch fenn, wie ihr russmet.

15. Saffet * das bofe, und liebet

15. Saffet das bose, und liebet das gute; bestellet das recht im thor: So wird der HENN, der EDet Zebaosh, den übrigen in Joseftph gnadig seyn. Pf. 34,15.

Pf. 97,10. Adm. 12,9.

16. Darum, so spricht der henn, ber GDit Zebaoth, der Ber: Es wird in allen gaffen wehtlagen fenn, und auf allen ftraffen wird man sagen: Weh! und man wird ben actermann zum trauren rufen, und zum wehtlagen, werda weinenkan.

17. In allen * weinbergen wird wehtlagen fenn : denn ich wil unter euch fahren, fpricht der henn.

*Joel 1, 11,

18.2Wehe

Grolge und

18. Wehe der tag begehren! Denn * bes H finfternis, und

"Jer. 30
19. Gleich a
lem lowen frohi
gneteihm : und
ein haus kame,
der hand an di
fhlange flacise
20. Dennde

delund nicht t 21. 3ch b gram, und bes nichtrieckenine

25.1, 10 ob ihi orfer und fpeisc ich feinen gefall ich auch eure fei ensehen. 23. Thue nur

plerr deiner li deines pfalter 24.Ed foll ret merden, w

rechtigfeit mi.
25. Sabet in mir in der möß dam fallachtor geopfert? Ja w. 26. Ihr truge rentonig, und Ef

fiem eurer götte felöft gemacke h 27. So wif id luffeit Damascor inicht der HERI luffeiist.

Oas 6.
Sunecediaung
denfinden Juda un
LDEhe den
und bener
las Camaria bi
eibmen die vorn

hoben, und gehe Jiract.

2, Sehet bin g fauet; und vo math, bie große i finab gen Gath be killere tonigreis binn biefe, und i binn eure grenge

3. Die ihr euch geachtet; und ei frerel regiments 4.5.) Erniahnung parki

Bethel.

et, und die gerechfight

offet. * Ef. 5,00. Und machet die gluden m

auf der finffernishne

auf dem fage bieff

ochet. Der jbemmiff

fet, und fchattet et i

iob 38,31. 32. † 21mm/ ruber ben fraedenem

anrichtet; und bringer ng über bie veffeficht. er fie find bemgrande frafet jund haben bri

uel, der benffan leten

eum, weil ihr biedenen

tound neemet das tim

aften von ihnen ift's

en häufern nicht nim

on meraftuden gelou

nd ben weim nicht tri

n den feinenmeinderfo

nn ich weiß ever dieeter

viel ift, und eure fenden,

frind; mie ihe die gerechten

und blutgeld nebmet, W

n im ther unterbruckt rum muß ber fluge gut

ichweigen: bennes 140

pet * bas gute, und nit

if daßibr leben most

rhenn, ber Soit

uch senn, wie ihren

ods boje, und im

beftellet bas redi bestellet out benig wird der benübrigenich aoch, benübrigenich

1.91,10. 98m. rumofo fpricht daill

Bebaoth, der fend

allen gaffen metta

auf allen ftraffet a

in! Weh, weh! und n

n actermann sum trus

and sum wehflagen no

en fenn : dennich mil

ren, fpricht ber bena

Joellill.

a segn.

an. allen " weinbergen

habet.

n, er heißt HERR.

ichet den' Henry fin Groineund eben , bağ nicht ein feun 18. Wehe benen, die des henni feph über hand nedmed hre, und niemandife tag begehren! mas foll er euch? Denn * des HENNI tag ift eine finfternis, und nicht ein licht. ibr bas " recht in wern * Jer. 30, 7.10.

19. Bleich als wenn iemand vor dem lowen flohe, und ein bar bege= gneteihin : und ale wenniemand in ein haus tame, und lehnete fich mit der hand an die wand, und eine schlange stäche ibn.

fchlange flache ton.
20. Denn des HENAN tag wird
ig finster und nicht licht seyn, duns
etel und nicht helle.
* Joel 2/2.

ctel und nicht helle. "Joel 2/2.
21. Ich * bin euren fenertagen gram, und berachte fie, und mag nichtriechen in cure versammlung.

* Cf. 1, 11. fq. 20. 22. Und obihr mir gleich brand= opfer und fpeisopfer opfert, fo habe ich teinen gefallen daran : fo mag ich auch eure feifte banckopfer nicht ansehen.

23. Thue nur meg bon mer das ge= plerr beiner lieder : benn ich mag

deines pfatterfriels nicht hören. 24.Es foll aber bas recht offenba-ret werden, wie maffer, und die gerechtigfeit wie ein ftarcter ftrom.

25. Sabet ihr bom baufe Girael mir in der muften die biergig jahr lang schlachtopfer und speisopfer geopfert? Ja wol. Gesch. 7,42.
26. Ihrtruget den Sichuth, euren bild; den

ftern eurer gotter, melde ihr euch felblt gemacht hattet.

27. Co wil ich euch von hinnen I ienfeit Damafcon megführen laffen; spricht der HEAN, ber Gott Be-[4 Gtad. gen.] baoth heiste.

Das 6. Lapitel.

Sernere brauung ber ftrafen wegen ber funten Zuba und Ifraels.

1. Dehe ben folgen au Bient, und benen, die fich aufden berg Samaria verlaffen; Die fich rahmen die vornehmften über die henden, und geben einber im haufe Birael. * Jer. 5,17. c. 48,7. 2. Gehet bin gen * Raine , und

fchauet; und von dannen gen De= math, die groffe stadt; und siehet kinab gen Gath der Philister, welche bestere königreicht gewesen sind, denn diese, und ihre grenge gröffer, denn eure grenke. "1 Mos. 10,10.

3. Die ihr euch weit vom bofen tageachtet; und trachtet immernach frevel regiments

4. Und schlafet auf elfenbeinen lagern, und treibet überfluß mit euren betten : ihr effet die lammer auß

ber heerde, u. die gemafteten talber. 5. Und fpielet auf dem pfalter, und erfichtet euch lieder, wie David.

6.Und trinctet wein auf den fcha= Ien, und falbet euch mit balfam ; und bekummert euch nichts um den fchaben Josepha.

7. Darum follen fie nun born an gehen, unter benen, die gefangen meggeführet werden; und foll bas

fclemmen ber pranger aufboren. 8. Denn ber horr henn hatgeschworen ben feiner feele , fpricht der DENN , der Gott Bebach, mich verdreufft die boffart Jacobs, und bin ihren pallatten gram ; und ich wil auch die fadt übergeben, mit allem, was brinnen ift.

9. Und wenn gleich geben manner in Ginem haufe aberblieben, follen

fie doch fterben; 10. Daß einen ieglichen fein bet= ter und fein ohme nehmen , und die gebeine auß dem hause tragen mus, und fagen ju dem , der in den gemas chen des haufes ift : Ift ihrer auch noch mehr da ? Und der wird antmorten : Gie find alle dafin. Und wird fagen : Gen gu frieden , benn fie wolten nicht , daß man bes 500990 namens gedencken folte.

II. Denn fihe, der hERR hat gebo= ten , daß man die groffen baufer fchlagen fou, daß fie rige geminnen, und die fleinen haufer, daß fie lucken gewinnen.

12. Wer fan mit roffen rennen, oder mit ochfen pflugen auf felfen? Denn* ihr wandelt das recht in gall, und die frucht der gerechtig= feit in wermuth.

13. Und troftet euch des, bas fo gar nichtsift, und fprechet: Gind wir bennnicht farct gnug mit un= fern hornern?

14. Darum fibe, ich wil über euch bom hause Ifrael ein volck erwecken, fpricht der 5CAR, der Gott Beba= oth , das foll euch angfren von dem ort an, ba man gen Semath gehet, bis an ben bach in der muften.

Das 7. Lapitel.

Amos von Amazia vertlagt/hat bra gefichte von tanftiger ftrafe.

I. Der herr hennt seigete mir einep 886 Amos fichet eineblerfchnur, Der Drophet (Cap. 7.8.) und torb mit obft.

einer, ber machte beufchrecten, im anfange, ba das grummet aufgina; und fibe, bas grummet fund, nach bem ber konig feine fchaafe batte fcharen laffen.

2. 2118 fie nun bas fraue im lande gar abfressen wolten, fprach ich : Ach herr henn, fer gnadig! wer wil Jacob wieder aufhelfen? Denn

er ift ja geringe. 3. Da reuete es den 5GRRN * und fprach : Wolan , es foll nicht gefchehen. * 1 9020j. 18, 26.

4. Der Serr SenR zeigete mir ein gefichte ; und fibe, ber herr Bentit rief dem feuer , damit au ftrafen ; bas folte eine groffe tiefe bergehren , und fraß fchon ein theil

5. Da sprach ich : Uch * Here Send las abe! Wer wil Jacob wieder aufhelfen? Denn er ift ja geringe. 4 Mof. 11,2. 6. Da reuete den hENAN das auch; und der herr henn fprach:

Es foll auch nicht geschehen.

. Er zeigete mir aber die gefichte: und fihe, ber ber ffund auf einer mauer, mit einer blenichnur ge-meffen / und er hatte die blenichnur in feiner hand

8. Und der SERN fprach zu mir: Was fieheft du, Umos? Ich fprach: Eine blen chnur. Da fprach der Benn jumir: Gihe, ich wil eine blebichnur siehen mitten durch mein volet Ifrael, und ihm niche mehr übersehen. *c. 8, 2. * c. 8, 2.

9. Condern die hohen Ifaacfol-Men vermaftet, und die firchen Giras els berftoret werden: und ich wil mit bem fchwert mich über bas

haus Terobeam machen.

10. Da fandte Amagia, der priefter ju BethEl, ju Jerobeam, bem tonige Ifrael, und ließ ihm fagen: Der Umos machet einen aufrubr mider diff, im haufe Ifrael, bas

II. Denn fo fpricht Amos : Jeros beam wird durche ichweut fterben ; und Ifrael wird auf feinem lande gefanden meggeführet merden.

12. Und Umasia fprach su Umos: Du feber, gebe meg , und fleuch ins Iand Juda und if brot bafelbit, und

weiffage bafelbft.

13. Und weiffage nicht mehr gu BethEl : benn es ift bes toniges fift, und bes tonigreichs haus.

14. Umos antwortete, und fprach

au Amagia: Ich bin fein prophet, noch feines propheten fohn; fondern ich bin ein fubbirt, der maulbeeren abliefet.

15 Aber ber SERR nahm mich bon der heerde, und fprach ju mir : Gebe bin, und weiffage meinem

bolck Israel.

16. Go hore nun des hennn wort: Du fprichft: Weiffage nicht wider Jfrael, und 'trauffle nicht mider das baus Ifage. "Mich. 2, 6.

17. Darum fpricht der DEAR al-fo: Dein weib wird in der fabt gur hure werden, und deine fohne und tochter follen durchs fchmert fallen, und dein acter foll durch die fchnue außgetheilet merden; Du aber folt in einem umreinen lande fferben, und Ifrael foll auß feinem lande vertrieben merden.

Das 8. Lavitel.

Vom untergange bes haufes 3fract/ und geifflichem hunger.

I. Der Serr bent zeigete mir ein gefichte; und fibe , ba

ftund ein torb mit obft.

2. Und er iprach : Was fieheft du, Amos? Ich aber antwortefe! Ei-nen forb mit obft. Da fprach der SENA ju mir: Das ente ift tommen über mein volck Ifrael : 3ch wil ihm nicht mehr überfeben.

5. Und die lieder in der firchen fol= len in ein heulen vertehret werden, dur felbigen beit, fpricht ber here SERN; Es merden viel totter leichnam liegen an allen orten, die man heimlich wegtragen wird.

4. Soret diß, die ihr den armen unterbructet, und die elenden im

lande berderbet,

s. Und iprechet : Wenn mildenn der neumond ein ende haben, daß mir getrende verfaufen, und * der fastath, daß wir torn feil haben mogen: und ben epha ringern, und den fekel fleigern, und die wage fal-fchen? * Neh. 10, 31. c. 13, 15. 6. Auf daß wir die armen um geld, und die durftigen * um ein

paar fduh unter und hringen, und * c. 216. fpreu für torn vertaufen.

7. Der DERR hat gefchworen miber die hoffart Jacob: Bas gilts, ob ich folder ihrer werde

ewig bergeffen werde; 8. Golte nicht um folches willen das land erbeben muffen, und alle deligebungersnoth, (isther trauren ? me mit einem fr lafen werden, und in inifchwemmet atom flug in Canpte 9. Bur felbigen bei mfinge unvergehen le lad am Glien fage

10. The mil * eu tauren, und alle en elagen verwardeln attopfe tabl mad anein fragren lebe die anen einigen fellenein jammerlie Tob 2, 6, † 36

II. Sitt, es tomm ber Sterstenn ran in lant faiden wett bunger nach brot over fer : jonbern nach HERRIT Inboren:

12. Dag fiebinum meer zum andern je gen morgen umlauf wort fuchen / und werben.

15. Bu Der geit ngfrauen und immachien bor dur 14. Die test fch fluch Camaria, un mahr bein gott gu mahe die wenfe gu Denn fie follen alfo nicht wieder auffrehe

Das 9. 20 weffagung von Chri

Jaltar ftehen, un Chloge an ben tnauf, fien beben; benn ihr ge milibre nachtomen mit ernurgen; bağ feine noch einiger bavon enta 2. Und wenn für fich hollevergrüben, foll fi tand von bannen boler fie gen himmel führen doch berunter ftoffen. . Und " wenn fie fie fectien oben auf ben nel, mil ich fie borb be ind berab holen : u ich bor meinen auge het (Cap.7.8.) und forb mit obs. Umazia: Ich bin tein peophet h ternes propheten fohn; fon nich binein kübhict, der mauk en abliefet.

Aber der SENA nabm mich der heerde, und fprach ju mir:

e hin, und weiffage meinem Go bore nun des hemmer : Du forichft : Weiffage nicht Birael, und feauffle nicht miasbaus Jiage. ' Mich. 2,6 Daeum fpricht der hEARal: dein weib wird in der fadt gur

verden, und deine sohne und jollen durchs famert fallen, nacter foll durch die fchnue eilet merden; Duaber folt unreinen lande fterben, tel foll auß feinem lande n werden.

las 8. Lapitel.

intergange bes baufes]frael/ lichem bunger u her hERR zeigetemie in gefichte; und fibe , da

intoremit obst. der iprach : Was liebeft bur 3ch aber antwortete: Er

eb mit obft. Da fbrach ben Bu mirt Das ende ift tom: ber mein volck Jfrael : Ich in nicht mehr überfeben. nd die lieder in der firchenfel: ein heulen vertehret werden bigen geit, fpricht ber hert R; Es werden viel tottet m liegen an allen orten, die

mlich megtragen wird. bret dis, die ihr den gemen nictet, und die elenden im

rderbet . Wenn mildenn mond ein ende haben, das rende verkaufen, und ber daß wir torn feil haben und den epha ringern, und I fteigern, und die wage fal-Neh. 10, 31. e. 13, 15. Muf dag wir die armen um

und die dürftigen " um ein hub unter und heingen, und far forn verfaufen. c. 2.6. Der HERR hat geschworen die boffart Jacob: Was

ob ich folder ihrer werde bergeffen werde Colte nicht um foldes millen land erbeben muffen, und alle

Geifflichehungerenoth. (E. 8. 9.) Umos. Drob : und verheiffungen. 887 einwohner trauren ? Ja es foll gang, wie mit einem maffer , iber= lauffen werden, und meggeführet und überschwenmet werden, wie mit den fluk in Egypten. *c. 9, 5.

9. Bur felbigen beit, fpricht ber 50nne im mittage ungergehen laffen, und bas land am Gluen tage laffen finfter

werden. 10. Jeh wil * eure fenertage in trauren, und alle ente lieder in webelagen verwandeln; ich mit über alle lenden den fact bringen, und alle kappe kahl machen, und wil ihnen ein frauren lehaffen, f wie man über einen einigen sohn hat, und follen ein jämmerlich ende nehmen. Tob. 2, 6. f 3ach. 12, 10.

II. Sihe, es tommt biegeit , ipricht ber Hitrefit nu/tagich einen hunger ins land, fchicen wetbe; micht einen hunger nach brot over dutff nach ivaf: fer ? jondern nach bem worte bes

SERRIT in horen : 12. Daß fie bin und bet / von einem meer jum anbern/von mittemadit ge: gen morgen umlauffen/und bes gerin

wort fuchen / und boch nicht finden werben.

13. Bu Der geit werden fchone jungfrauen und junglinge ber-schmachzen vor durft;

14. Die iest fchweren ben bem Auch Camaria, und fprechen ; Go mahr bein gott 31. Dan lebet : fo mahr bie menfe gu Berfeba leber. Denn fie follen alfo fallen, daß fie nicht wieder aufffeben mogen.

Das 9. Lapitel

weiffagung von Chrifto unt feinet Pitchen

I. Seh fabe den Geren auf dem Jaltar feben, und er fprach : Chlage an den thauf, bab die pfo= ften beben ; denn ihr geiß foll ihnen allen auf ihren topf tommen, und wil ihre nachtomen mit dem fchwert ermurgen : bag feiner entfliehen, und wil fie bauen, wie fie vorzeiten

noch einiger bavon entgeben foll. 2. Und wenn fie fich gleich in die holle vergrüben, foll fie doch meine band von bannen holen: und wenn fie gen himmel führen, wil ich fie boch heuunten froffen. * 26.139/8.

3. Und * wenn fie fich gleich ver= frecten oben auf bem berge Carmel, wil ich fie borh bafelbft fuchen, und berab holen : und wenn fie fich bor meinen augen verburgen

im grunde des meers , so wil ich bach ben fchlangen befehlen, bie fie dafeloft ftechen follen. *Dbad. v. 4.

4. Und wenn fie vor ihren feinden hin gefangen gingen, fo wil ich doch dem ichwerte befehlen.daß fiees ba= felbft erwäugen jou : denn ich mil meine augen über ihnen halten gum ungluct, und nicht jum guten.

*Jer. 44, II.
5. Denn der berr henn Bebaoth ift ein folcher, wenn er ein land anrahret, fo zerfchmelget es das al= le einwohner trauren mullen ; bas es foll gang aber fie berlauffen, wie ein waffer und überschiremmet wers ben , wie mit dem fluß in Egppten. * c. 8/ 8

6. Er ifte, der feinen faal in dem Simmel bauet, und feine hutre auf ber erden grundet: Er * ruft bem wasser im meer / und chüttets auf das erdreich, ter heiffet hErr.

*c. 5/8. f2 Mof. 6/3.
7. Sept ihr kinder Jeael mir nicht gleich wie die Woberen sprückt der Hoffen in der Hoffen der höffen der höffen der hoffen der hoff *Philifer auf Caphthor, und die Sprer auf Kir? * Jer. 47, 4. 8. Sibe, die augen des Heren

SEROIDI feben aufein fundiges fonigreich, daß ichs bom erdboden gang vertilge: wiewolich das haus Jacob nicht gar vertilgen wil, fpricht der 5009.

9. Aber boch fihe, ich wil befeh-Ien, und das haus Tfrael unter allen Benden fichten laffen geleich wie man mit einem fieb fichtet , und die korn-lein follen nicht auf die erde fallen.

10. Mue funder in meinem bolck follen durchs schwert sterben, die da fagen: Es wird das ungluck nicht fo nahe fenn, noch und begegnen.

II. Bur felbigen zeit willich bie ger= fallene butte Davids wieber aufrich: ten; und ihre luden vergaunen / und was abgebiochen iff/wieber aufidten, * Gefch. 15, 16.

Jer. 24, 6. c. 31, 28. gu Edom, und die übrigen u fer al= fen henden, über welche mein name geprediget fenn wird; fpricht ber

benn, der folches thut. 13. Gibe, es kommt die beit, fpriche der BENN, daß man bugleich actern und ernfen, und bus